

Gewürze, Zimthonig und Bengali-Curry-Schokolade

Fairer Handel das Thema beim Treffpunkt Frau im Gemeindehaus Heedfeld

Gewürze stehen im Mittelpunkt des Vortrags

HEEDFELD• Gewürze standen im Mittelpunkt eines Vortrags zum Fairen Handel, den Heike Wilms am Donnerstagabend beim Treffpunkt Frau der Evangelischen Kirchengemeinde Hülscheid-Heedfeld im Gemeindehaus Heedfeld hielt.

Seit vier Jahren arbeitet die 54-Jährige in dem Weltladen Lüdenscheid und übernahm vor einem Jahr auch die kleine Zweigstelle im Heedfelder Gemeindehaus.

Der Themenabend begann mit einem Ratespiel. Auf einem Tisch in der Raummitte waren elf unterschiedliche Gewürze in Schalen gefüllt, die die Frauen riechend oder schmeckend verschiedenen Gewürztüten zuordnen sollten. So probierten sie die Gewürze und unterschieden zwischen Geschmacksrichtungen wie Majoran, Himalaya, Kräuter der Provence, Ingwer oder Muskatnuss. Im Anschluss berichtete Wilms über die Kultur und Entstehung der Gewürze: „Es gibt unendlich viele Ansätze, die von Heilkräften berichten und auch die Geschichte jedes Gewürzes ist sehr interessant!“ Sie erzählte von den ersten geschichtlichen Erwähnungen in der Antike, der kulturellen Bedeutung, der Verbreitung auf der Welt und Gewürz als einem der größten und wichtigsten Handelsgüter.

Noch detaillierter ging sie auf die verschiedenen Arten des Zimts, den Einsatz und seine Wirkung ein. Auch über Muskatnüsse berichtete Wilms. So könne die Muskatnuss nach dem Verzehr im Körper unter anderem antibakteriell, entzündungshemmend und entkrampfend wirken, allerdings würden ab einer Menge von vier Gramm auch Rauschzustände hervorgerufen, die in seltenen Fällen sogar lebensgefährlich sein könnten.



An einem Büchertisch durfte gestöbert werden.

Abschließend kam Wilms zum Fairen Handel zurück, zeigte dazu einen amüsanten Kurzfilm. Zu sehen war ein Mann, der im Supermarkt einkauft. Jedes Mal, wenn er eine Schokoladentafel aus dem Regal nimmt, erklärt ihm eine Werbestimme, welche Produktionsumstände dem nicht fair gehandelten Produkt stecken würde. „Ich finde, dass es sich lohnt, sich mit fair gehandelten Lebensmitteln auseinander zu setzen und bewusst damit umzugehen. Jeder von uns kann dazu beitragen, dass am Ende der wirklich schwer schuftende Hersteller— ohne ausbeuterische Zwischenhändler — einen fairen Lohn für seine Arbeit bekommt“, sagte Wilms zum Abschluss ihres Vortrags. Im Anschluss hatten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich über Bücher rund um den Fairen Handel, den Lüdenscheider Weltladen und Gewürze zu informieren sowie mit Heike Wilms ins Gespräch zu kommen. Bei Interesse konnten auch fair gehandelte Produkte wie Gewürze, Tees, Schokolade, Honig und Bekleidung erworben werden. Gewürze, Zimthonig und eine Bengali-Curry-Schokolade kaufte sich die Heedfelderin Susanne Schmermbeck: „Ich fand den Vortrag sehr gut und aufschlussreich, auch weil ich mich sehr für das Thema des fairen Handels interessiere“, sagte sie.]]



Heike Wilms informierte im Treffpunkt Frau im Gemeindehaus Heedfeld über fair gehandelte Produkte. Fotos: Lehmann